

NEUERSCHEINUNG



Karl-Eugen Siegel (Hrsg.)

Wenn die Nahrung nur durch den Magen geht!

**Enterale Ernährung bei schwerst
Hirnverletzten.**

SelbstHilfeVerband - FORUM GEHIRN e.V.
Bundesverband für Menschen mit Hirnschädigungen und deren Angehörige



Wahrnehmungsübung

„Mein Angehöriger kann nach einer Schädel-Hirn-Verletzung oder aus anderen Gründen nicht mehr selbstständig essen und schlucken?
Wie gehe ich damit um und was muss beachtet werden?“

Unsere Broschüre macht den Versuch sich über verschiedene Aspekte dem Thema zu nähern. Aus wissenschaftlicher und ethischer Sicht und vor allem aus Sicht der Selbsthilfe durch die Erfahrungsberichte.

Diese gebündelten Informationen aus erster Hand erhält man nur durch gute Selbsthilfearbeit.

Werden auch Sie ein stärkendes Mitglied unseres Verbandes und lassen Sie uns

„Gemeinsam Schicksale bewältigen“

Der SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e. V.

ist ein unabhängiger bundesweit agierender Verband für Menschen mit erworbenen Hirnschäden, der die Kräfte der Betroffenen und die Kräfte der sich daraus entwickelnden Selbsthilfe bündelt, Probleme erfasst und sich zu Themen aus Medizin, Rehabilitation, Therapie, Pflege und Soziales positioniert - auch im Dialog mit der gesetzgebenden Politik. Hauptanliegen ist es Informationen aus den Aktivitäten und den eigenen Erfahrungen an die Betroffenen zu vermitteln und Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Das findet u.a. in persönlicher Form, auf angebotenen Seminaren, auf dem Hirntag in Berlin, auf Messen und über unsere vielfältigen Print- und digitalen Medien statt.

SHV - FORUM GEHIRN e.V.

Bahnhofplatz 6
89518 Heidenheim

Telefon: 07321-53 06 856

E-Mail: info@shv-forum-gehirn.de

Web: www.shv-forum-gehirn.de

Wenn das Essen nur durch den Magen geht ...

was fehlt dann diesen künstlich ernährten Menschen?

Wahrnehmungsübung:



Stellen Sie sich vor, Sie sehen einen schönen roten Apfel auf dem Tisch vor Ihnen und Sie möchten ihn essen.

Beschreiben Sie möglichst detailliert die einzelnen Schritte, die notwendig sind, vom Anblick eines Apfels, über den Speichelfluss, dem Abbeißen eines Apfelstücks, das intensive Kauen bis hin zum Schlucken und Verdauen im Magen.. Beobachten Sie im Geiste auch welche Wahrnehmungen Sie dabei haben.

Schreiben Sie es bitte hier auf (Sollte diese Seite wider erwarten nicht ausreichen, dann verwenden Sie bitte ein leeres A4 Blatt):

Hier nun eine grobe Beschreibung der Schritte von der Wahrnehmung eines Apfels bis zum Verdauen im Magen:

1. Visuelle Wahrnehmung:

- Das Auge erfasst den Apfel visuell.
- Die Augen senden Informationen über Form, Farbe und Größe des Apfels an das Gehirn.
- Das Gehirn interpretiert diese visuellen Reize und erkennt den Apfel als essbare Frucht.

2. Geruchswahrnehmung:

- Die Nase nimmt ggf. den Duft des Apfels wahr.
- Duftmoleküle gelangen über die Nasenlöcher in die Nasenhöhle.
- Der Geruchssinn im Gehirn identifiziert den charakteristischen Geruch des Apfels.

3. Speichelfluss und Mundvorbereitung:

- Allein durch den Anblick und Geruch des Apfels kann der Speichelfluss angeregt werden.
- Der Mund wird auf die Nahrungsaufnahme vorbereitet, indem sich die Speicheldrüsen aktivieren.

4. Berührung und Greifen:

- Die Hand nimmt den Apfel auf und überträgt Informationen über seine Textur, Temperatur und Festigkeit.
- Die Tastsensoren in den Fingerspitzen senden diese Informationen an das Gehirn.

5. Biss und Zerkleinern:

- Der Mund öffnet sich, und die Zähne beißen in den Apfel.
- Durch den Biss wird der Apfel in kleinere Stücke zerlegt.
- Die Zunge und Backenzähne unterstützen beim Zerkleinern der Nahrung.

6. Mischung mit Speichel:

- Die zerkleinerten Apfelstücke werden mit dem im Mund produzierten Speichel vermischt.
- Speichel enthält Enzyme wie Amylase, die den Beginn der Verdauung von Kohlenhydraten unterstützen.

7. Geschmackswahrnehmung:

- Die Geschmacksknospen auf der Zunge nehmen die verschiedenen Geschmacksrichtungen des Apfels wahr, wie süß, sauer oder bitter.

8. Transport durch die Speiseröhre:

- Die Zunge formt einen Bolus (Nahrungsbrei) aus den zerkleinerten Apfelstücken und Speichel.
- Der Bolus wird durch Schlucken in die Speiseröhre befördert.

9. Weiterer Transport in den Magen:

- Die Speiseröhre führt den Bolus in den Magen.
- Peristaltikbewegungen der Muskulatur sorgen für den kontinuierlichen Transport.

10. Magensaft und Verdauung:

- Im Magen setzt die Produktion von Magensaft ein.
- Magensaft enthält Enzyme und Magensäure, die die Verdauung von Proteinen unterstützen.

11. Weiterer Verdauungstransport:

- Der teilweise verdauter Nahrungsbrei, jetzt als Chymus bezeichnet, wird in den Dünndarm überführt.

12. Nährstoffaufnahme im Dünndarm:

- Im Dünndarm erfolgt die Hauptabsorption von Nährstoffen, wie Glukose, Aminosäuren und Fette, in den Blutkreislauf.

13. Transport ins Blut:

- Die aufgenommenen Nährstoffe gelangen über die Darmwand ins Blut und werden zu den Zellen des Körpers transportiert.

14. Weiterer Verdauungsprozess im Dünndarm:

- Enzyme aus der Bauchspeicheldrüse und Gallenflüssigkeit aus der Gallenblase unterstützen die Verdauung im Dünndarm.

15. Nährstoffaufnahme im Blutkreislauf:

- Nährstoffe werden im Blut zu den Zellen des Körpers transportiert und dienen als Energiequelle oder Baustoffe.

16. Weiterer Transport und Ausscheidung:

- Unverdauliche Reste gelangen in den Dickdarm, wo Wasser resorbiert wird.
- Der verbleibende feste Stuhl wird durch den Enddarm ausgeschieden.

Der gesamte Prozess, der allein durch die Visualisierung eines Apfels, bis hin zur Ausscheidung abläuft ist natürlich noch viel komplexer als hier beschrieben.

Für Schulungen, Seminare oder auch für Mitglieder des Verbandes kann diese super detaillierte Liste zur Wahrnehmung und Physiologie des Essens eines Apfels bei der Geschäftsstelle angefordert werden (18 DIN A4 Seiten):

SHV – FORUM GEHIRN e.V.

Bahnhofplatz 6

89518 Heidenheim

info@shv-forum-gehirn.de